Simone Mohren
[redacted]
52525 Heinsberg

[redacted]
Mobil: [redacted]
eMail: [redacted]

Simone Mohren • [redacted] • 52525 Heinsberg

Stadt Heinsberg
Der Bürgermeister
Apfelstraße 60
52525 Heinsberg

Laffeld, den 21.09.2021

Betr.: Heimatpreis

Sehr geehrte Damen und Herren des Kulturausschusses der Stadt Heinsberg und des Rates der Stadt Heinsberg,

ich möchte Ihnen ein besonderes Projekt im Stadtgebiet Heinsberg ans Herz legen, das Sie bei der Vergabe des Heimatpreises unbedingt berücksichtigen sollten.

Ich wohne in dem kleinen, aber schönen Ort Laffeld. Das schönste an Laffeld ist sicherlich seine besonders schöne Kirche. Im Sommer läuten dort fast an jedem Wochenende die Hochzeitsglocken, weil die Brautpaare genau, wie die Laffelder diese Kirche lieben.
Wie oft können wir Laffelder beobachten, dass Autos vor der Kirche anhalten und spontane Fotos gemacht werden.
Das wirklich besondere an unserer Kirche ist allerdings, dass sie nicht nur besonders schön ist, sondern dass Sie von einer wahnsinnig gepflegten, weitläufigen und stilvollen Grünanlage umrahmt wird.

Und damit komme ich zu meinem Vorschlag:
Ich möchte die Männer, die sich jede Woche ehrenamtlich, um die Grünanlage der Kirche kümmern für den Heimatpreis vorschlagen. Hierbei handelt es sich nicht, um einen Verein oder eine Gruppe, es sind ca. 50 Männer im Alter von 14 Jahren bis 80 Jahren, die sich von März bis November freitags treffen und sich der „Gartenarbeit“ widmen.

Diese Männer organisieren sich selbst. Es werden Gruppen von ca. 6 Männern gebildet, die dann einen Monat im Jahr für die Pflege zuständig sind. So ist jeder dieser Männer maximal an 5 Tagen im Jahr für jeweils 2 bis 3 Stunden gefordert.

Wenn mal einer dieser Männer nicht kann, organisiert er sich eigenständig einen Ersatz, da wird der Nachbar, der Vater, der Sohn, der Kumpel gefragt und weil es vom Aufwand her wirklich überschaubar ist, springt da auch jeder Laffelder gerne ein.

Die Monate, in denen die Männer ihre Dienste haben, wechseln jährlich, so dass man in diesem Jahr mit den Schönheiten des Frühlings zu kämpfen hat, im nächsten Jahr der Fokus mehr auf das Schneiden der Hecke liegt und im übernächsten Jahr, die Hauptaufgabe das Herbstlaub weg zu schaffen ist.

Zu dem Aufgaben der Männer gehört unter anderem:
Rasen mähen, Unkraut entfernen, Bäume und Hecken schneiden, Pflanzen pflegen und ersetzen, Herbstlaub zusammen rechen, ...
Die Männer, die sich dieser Aufgabe teilweise schon Jahrzehnte lang widmen, machen dies komplett freiwillig und aus eigenem Antrieb und zwar nur, weil sie die Schönheit dieser Laffelder Kirche und der weitläufigen Grünanlage erhalten wollen.
Es sind Männer jeden Alters dabei und es helfen sowohl Laffelder, die hier geboren sind, als auch „Neu"-Laffelder, die erst kurze Zeit hier leben, mit.
Damit sind die Kriterien für den Heimatpreis mehr als erfüllt.

-Beitrag zur Erhaltung und Stärkung des lokalen Erbes der Stadt Heinsberg
-Beitrag zur Bewahrung und Stärkung, dass die Stadt Heinsberg eine Heimat für alle Bürgerinnen und Bürger sein, bleiben und werden kann.
- Beitrag zur Bewahrung und Stärkung der Gemeinschaft und des Zusammenhaltes in der Stadt Heinsberg
- Herausragendes, ehrenamtliches Engagement, welches auf dem Gebiet der Stadt Heinsberg erfolgt bzw. deren Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommt und einen heimatlichen Bezug hat.

Es ist schwer einen Ansprechpartner für diese Gruppe Männer zu benennen, da alles Hand in Hand geht. Bisher hat Udo van Hauten, die Organisation der Gruppen und Termine übernommen. Udo will aber nach seinem jahrelangen unermüdlichen und wirklich sehr engagierten Einsatz ein wenig kürzer treten.

Deshalb schreibe ich Ihnen jetzt einfach mal ein paar Namen von Männern auf, die sich schon jahrelang engagieren. Diese Liste ist nicht vollständig und auch nicht nach einer Gewichtung sortiert, aber diese Herren können Ihnen mit großer Sicherheit weitere Informationen geben:

Josef van Heel, Pütter Straße 26, 02452/23475
Norbert Scheufens Maarstraße 62, 02452/4574
Werner Schmitz, Maarstraße 142, 02452/25322
Heinz Mertens, Peter Ohlenforst, Egi Heutz, Karl-Hubert Schmitz, Michael Schmitz, Michael Wilms, Peter Wilms, Peter Spiertz, Christoph Laumen, Franz- Josef Heinrichs, ...

Der Heimatpreis würde in sehr gute Hände kommen... leider hat nämlich der Buxbaumzünsler auch an den Hecken der Kirche großen Schaden hinterlassen und es müssen unzählige Meter an Hecke erneuert werden, damit die Schönheit der Kirche weiter von dieser wirklich wahnsinnig gut gepflegtem Außenanlage umrahmt wird.

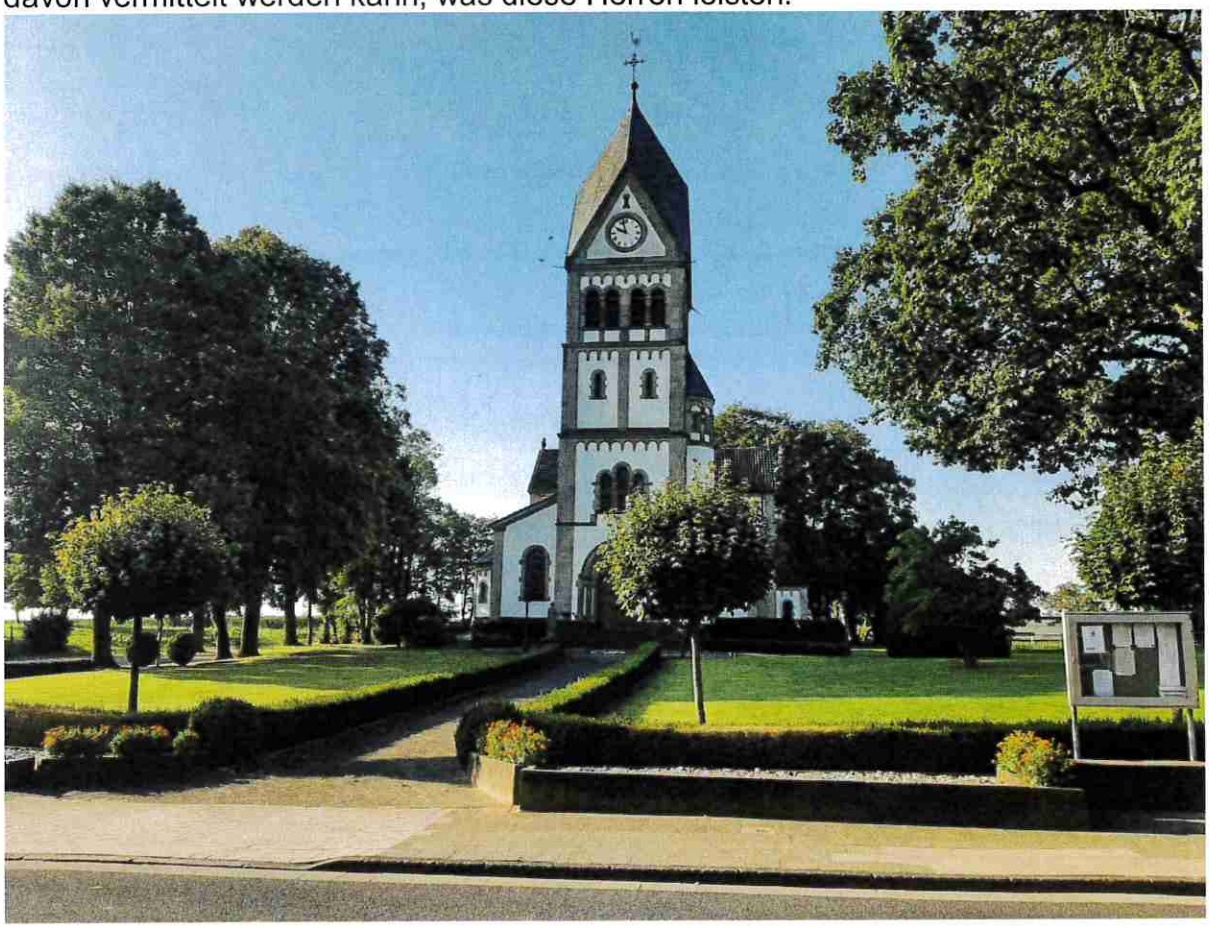
Und darüber hinaus fände ich es auch sehr gut, wenn man diese selbstlose Arbeit der Männer belohnen würde. Wenn Sie zum Beispiel für das Geld einen Grillabend veranstalten könnten. Schließlich wollen wir, dass auch in Zukunft der Fleiß dieser Herren nicht nachlässt! Da wäre eine Wertschätzung, die diesen Männern ganz persönlich zukommt sicher auch nicht verkehrt.

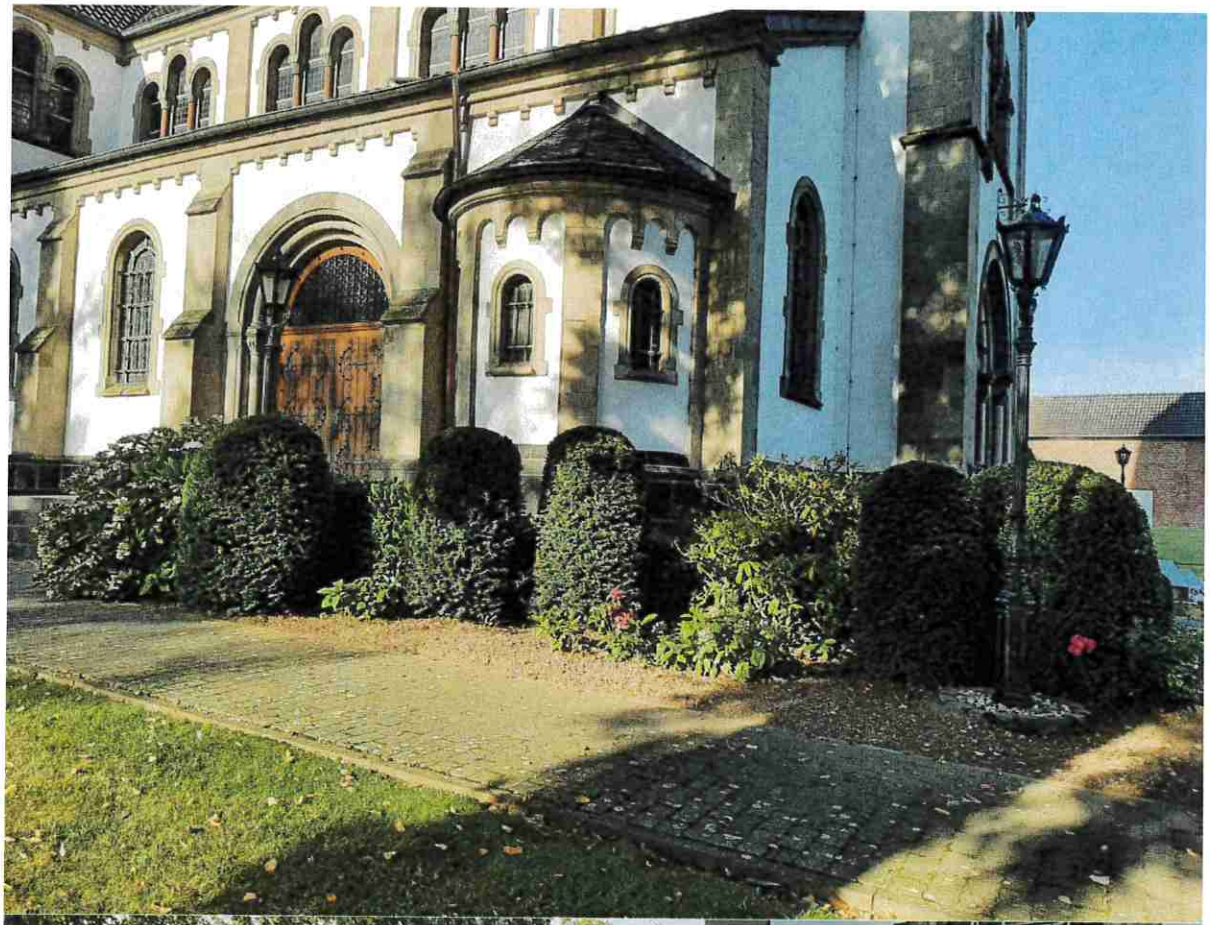
Ich schreibe diese Bewerbung aus eigenem Antrieb, bzw. auch auf den Vorschlag meiner Eltern hin und ohne das Wissen dieser Männer, weil ich finde, dass sich dieses Projekt wirklich zu fördern lohnt, weil die Herren so wahnsinnig bescheiden sind, um diese ehrenamtliche Arbeit nie großes Aufsehen gemacht wird und die Herren sich selber nie vorschlagen würden und ich es einfach ganz phantastisch fände, wenn man sie mit diesem Preis überraschen und ihre Arbeit anerkennen würde.

Mit freundlichen Grüßen und der Hoffnung auf wohlwollende Beurteilung

Simone Mohren
-Laffelderin mit Herz und Seele ;-) -

Es folgen Bilder der Grünanlage rund um die Kirche, damit ein kleiner Eindruck davon vermittelt werden kann, was diese Herren leisten!





(Einer von sehr vielen beschädigten Buchsbäumen)